

IN VIA Jugendwohnen startet Umweltprojekt in Bayern

## „Fair kleiden hilft die Welt verbessern“

Nicht wegwerfen, neu stylen: Junge Frauen aus den IN VIA Jugendwohnheimen in Bayern peppen in Upcycling-Workshops gemeinsam mit einer Künstlerin ausrangierte Kleidungsstücke auf. Damit wollen sie ein Zeichen setzen gegen die unmenschlichen Arbeitsbedingungen in den Textilfabriken - und gegen den gedankenlosen Konsum.

Ist Ihre Jeans eigentlich „fair“? Oder wurde sie, wie so viele Teile in unseren Kleiderschränken, unter menschenunwürdigen Bedingungen genäht – vielleicht sogar von Kindern, in Akkord und bei absolut schlechter Entlohnung? Nicht länger wegsehen wollen jetzt junge Frauen aus dem IN VIA Jugendwohnen, wenn´s um Mode geht. Unter dem Slogan „Fair kleiden ist besser“ beschäftigen sie sich mit Billigtextilien & Co.

Aus welchen Ländern stammt die Mode, die wir tragen? Was ist überhaupt fairer Handel und saubere Kleidung? Auf was muss ich beim Kauf achten, um eine sozial und ökologisch nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten? Was sagen Gütesiegel aus? Der Caritasfachverband IN VIA Bayern e.V. Kath. Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit hat sich auf die Suche nach Antworten gemacht und gemeinsam mit zahlreichen Kooperationspartner/-innen das Umweltprojekt „Faire Kleidung“ ins Leben gerufen. Und zwar genau dort, wo die neuesten Modetrends ein großes Thema sind: In den bayerischen IN VIA Jugendwohnheimen, die insgesamt 414 Mädchen und jungen Frauen ein Zuhause auf Zeit bieten.

Die Bewohnerinnen, in der Regel zwischen 16 und 26 Jahre alt, sind Auszubildende oder Blockschülerinnen. Die meisten haben ihr Elternhaus verlassen, weil die Lehrstelle weit von ihrem Heimatort entfernt ist. Die Pädagoginnen in den Häusern vor Ort begleiten die jungen Frauen auf dem Weg in die Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit. Für den Frauenverband IN VIA ist es daher nur konsequent, Angebote zu entwickeln, die den Blick über den eigenen Tellerrand hinaus schärfen. So erfahren die Jugendlichen beim aktuellen Umweltprojekt etwa, dass es bei einem T-Shirt zum Schnäppchenpreis von 2.50 Euro in den Herstellungsländern nicht mit fairen Dingen zugehen kann. Dass der Lohn der Näherin kaum zum Leben reicht oder die verwendeten Materialien die Umwelt belasten.

Neben konsumkritischen Stadtrundgängen mit WELTbewußt der Jugendorganisation Bund Naturschutz mit den Themen „die Weltreise der Jeans“ und „wie viel Marketing steckt in einem Turnschuh?“ finden T-Shirt-Upcycling-Workshop-Abende mit der Künstlerin Naomi Lawrence statt. So lernen die jungen Frauen modisch und kreativ zu sein, ohne den üblichen Weg des Konsums zu gehen. Wie stylisch aufgepeppte Kleidungsstücke aus zweiter Hand sein können, soll schließlich die Ausstellung "Fair kleiden ist besser" zeigen. Ein Hauptziel des Projekts ist es laut Rita Schulz, Geschäftsführerin des IN VIA Landesverbandes

IN VIA Bayern e.V.  
Katholischer Verband für  
Mädchen- und  
Frauensozialarbeit

Maistraße 5  
80337 München  
Fon 089/5126619-16  
Fax 089/5126619-29

[www.invia-bayern.de](http://www.invia-bayern.de)  
[verena.wolf@invia-bayern.de](mailto:verena.wolf@invia-bayern.de)  
[info@invia-bayern.de](mailto:info@invia-bayern.de)

Mitglied des  
Internationalen Verbandes  
ACISJF – IN VIA



Fachverband im  
Deutschen  
Caritasverband

LIGA BANK München  
BLZ 750 903 00  
Konto 2144123

IBAN: DE75 7509 0300 0002 1441 23  
BIC: GENODEF1M05

Vereinsregister beim Amtsgericht  
München unter VR 6749

Bayern, „den jungen Frauen zu zeigen, dass es auch beim Umgang mit Kleidung faire Lösungen gibt.“ Mode eben, die mit gutem Gewissen tragbar ist.

Das IN VIA Umweltprojekt erfolgt mit freundlicher Unterstützung der Sparda Bank München, der Joseph Stiftung, dem Katholischen Fonds, der Aktion Mensch „miteinander gestalten“, des Umweltfonds des Freistaates Bayern sowie der GlücksSpirale. (Text: Annette Bieber)



Links zu unseren Projektpartnern vor Ort:

- Jugendwohnheim Haus St. Lioba, Würzburg: <http://www.invia-wuerzburg.de/>
- IN VIA Marienheim, Nürnberg: <http://www.invia-nuernberg.de/>
- IN VIA Marienherberge/ IN VIA Marienheim/IN VIA Jugendwohnheim Maria Theresia, München: <http://www.invia-muenchen.de/>
- IN VIA Connect (Internationale Bildungs-, Freizeit- und Kultureinrichtung für Jugendliche und junge Erwachsene von 12 - 27 Jahren): <http://www.invia-muenchen.de/migration/in-via-connect.html>

Links zu unseren Kooperationspartner:

<http://www.weltbewusst.org/>

<http://www.rktextil.de/>

<http://www.naomi-lawrence.com/>

<http://www.femnet-ev.de>

<http://www.ci-romero.de/>

<https://portal.sparkasse-mainfranken.de>

<http://www.cph-nuernberg.de/>

<http://www.oebz.de/>

### **Jetzt anmelden zum konsumkritischen Stadtrundgang**

Das IN VIA Umweltprojekt „Faire Kleidung“ findet über das Jahr an den drei IN VIA Jugendwohnstandorten in Bayern statt: Es startet in Würzburg und Nürnberg und wird bis zu Jahresende 2014 in München fortgesetzt.

Interessierte Jugendliche der Sekundarstufe I und II sowie Lehrerinnen und Lehrer können sich ab sofort, sofern noch Plätze frei sind, zum interaktiven „konsumkritischen Stadtrundgang“ mit dem Projekt WELTbewusst der Jugendorganisation Bund Naturschutz am Mittwoch, 25.6.2014 von 18:30-21:00 Uhr in der Würzburger Innenstadt anmelden (Themen „die Weltreise der Jeans“ und „wie viel Marketing steckt in einem Turnschuh?“). Es wird eine Teilnahme-Gebühr von 2,- Euro erhoben. Information zum Treffpunkt und Anmeldung bei Frau Wolf 089/5126619-16 oder [verena.wolf@invia-bayern.de](mailto:verena.wolf@invia-bayern.de).

Für weitere Fragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

**Verena Wolf**, Referentin Jugendwohnen,



Telefon: +49 (0)89-51 26 619-16  
[verena.wolf@invia-bayern.de](mailto:verena.wolf@invia-bayern.de); [www.invia-bayern.de](http://www.invia-bayern.de)

